

FRAGEBOGEN



FOTO: SCHWEITZER VERKAUFSEINRICHTUNGEN GMBH + CO. KG

Steffen Koch

Der Geschäftsführer und Inhaber der Schweitzer Verkaufseinrichtungen GmbH & Co. KG wurde am 22. Januar 1971 in Berlin geboren. Er kam 1990 nach dem Abitur zum Studium der Volkswirtschaftslehre nach Göttingen und sammelte parallel erste praktische Erfahrungen als Kaufmann bei regionalen Firmen und Vereinen (Ruhstrat Haus- und Versorgungstechnik und Universitätsbund Göttingen). Neben dem ersten Job als Direktionsassistent im Evangelischen Krankenhaus Göttingen Weende e.V. schloss er ein zweites Studium als Betriebswirt an der VWA Göttingen erfolgreich ab. Von 2000 bis 2010 arbeitete Koch als Chefcontroller bei der Med. Laborgruppe amedes, bevor er im Jahr 2011 die neue Aufgabe als Geschäftsführer und Nachfolger von Siegfried Schweitzer übernahm. Koch ist ledig und wohnt in Göttingen.

Was wollten Sie als Kind werden?

Kinderarzt. Es gibt, glaube ich, nichts Schöneres, als in glückliche Kinderaugen zu schauen. Allerdings ist hier die Verantwortung auch besonders hoch.

Welcher Rat hat Ihnen auf Ihrem Karriereweg besonders geholfen?

Ein ehemaliger Chef hat mir geraten, immer positiv zu denken. „Das Glas Wasser ist immer halb voll und nicht halb leer.“

Sie gehören zu den Entscheidern der Region. Was war Ihre beste Entscheidung?

Unser überregionales und international tätiges Unternehmen mehr für den lokalen Markt zu öffnen und somit mehr in der Region bei Geschäftsleuten und Privatkunden präsent zu sein.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job am meisten?

Wenn ich jeden Tag sehen kann, dass unsere selbst produzierten Produkte vom Hof zum Kunden fahren – Sachen zum Erleben und Anfassen und zum Freude schenken – mehr als ‚nur‘ eine Dienstleistung.

Was motiviert Sie?

Wenn es gelingt, Dinge voranzubringen, und man selbst merkt, dass man etwas geschafft hat, bei dem man zuerst Zweifel an der Realisierbarkeit hatte.

Mit wem würden Sie gern einen Tag tauschen?

Mit einem Lokalpolitiker. Einfach um zu verstehen, wie die Dinge in der Region laufen und warum.

Welchen Satz von Mitarbeitern können Sie nicht mehr hören?

„Geht nicht“ – das gibt es eigentlich nicht.

Welche Netzwerke nutzen Sie?

XING und Facebook, den Business-Club unserer BG Göttingen – ich drücke ganz fest die Daumen, dass es die kommende Saison mit dem Aufstieg klappt.

Zu Ende gedacht: Glück ist...

...gesund zu sein, das Leben genießen zu können.

In welchem Moment waren Sie das letzte Mal so richtig glücklich?

Als ich mein Patenkind kurz nach seiner Geburt im Arm halten konnte.

Was ist Ihr größter Traum?

Mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens zu haben ... viele Orte und Länder zu besuchen.